

Wiesbadener Tagblatt.

No. 38.

Dienstag den 14. Februar

1854.

Gefunden:

Ein Kopfschädel, ein Geldbeutel mit Geld.

Wiesbaden, 13. Februar 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Öffentliche Vorladung.

Über das Vermögen des Jacob Körpen zu Dötzheim ist der Concurs erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 4. März 1. J. Morgens 9 Uhr hier zu liquidiren bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 4. Februar 1854.

Herzogliches Justizamt.

656

Winter.

Öffentliche Vorladung.

Über das Vermögen des Friedrich Scherner zu Biebrich ist Concurs erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 2. März 1. J. Morgens 9 Uhr zu liquidiren bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 4. Februar 1854.

Herzogliches Justizamt.

657

Winter.

Fruchtversteigerung.

Montag den 13. März 1. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichnetener Stelle

170 Malter Korn

öffentlicht versteigert.

Wiesbaden, den 4. Februar 1854.

Herzogliche Receptur.

658

Reichmann.

Holzversteigerung.

In den Domänen-Waldungen Mühlrod und Heidekringen, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte, werden Mittwoch den 22. Februar Morgens 10 Uhr, im Mühlrod an der Chaussee anfangend:

6 buchene Werkholzstämme zu 101 E,

18 Klafter buchen Scheitholz,

9 " " Brügelholz,

20 " kiefern "

1½ " birken "

15½ " Stochholz und "

3050 Stück Wellen

an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Bleidenstadt, den 8. Februar 1854.

Herzogl. Receptur.

659

Bauff.

Auszuleihende Gelder.

2000 fl. sind bei dem Stadtarmenfonds dahier am 1. April 1854 gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen.

Nähre Auskunft ertheilt der Unterzeichnete und Herr Stadtrechner Lauterbach dahier.

Wiesbaden, den 21. Januar 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Dienstag den 14. Februar,

Mormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung im Domianialwald „Gewachsener Stein“, Oberförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 36.)

Mormittags 11 Uhr:

- 1) Versteigerung von confiscaitem Gehölz in dem hiesigen Rathaushofe.
- 2) Versteigerung eines unbrauchbar gewordenen Ofens in dem Ganzleizimmer des Herzogl. Oberappellationsgerichts dahier. (S. Tagblatt No. 37).

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von circa 300 Pfund Blei im Hofe des Münzgebäudes dahier. (S. Tagblatt No. 36.)

Der Unterzeichnete beabsichtigt: 1 Kelter, 1 Windmühle, 1 Stoßtrog, 2 Mehlfässer, Fässer, 1000 Stück Dachziegeln, 2 Ambos, 1 Blasbalg, 4 Schraubstöcke, 2 Sperrhorn, 3 Vorschlagen und sonstiges Schlosserwerkzeug wegen Wohnungsveränderung aus der Hand zu verkaufen.

Biebrich, den 8. Februar 1854.

C. Beer 1r. 660

652

Theater.

Mittwoch den 15. Februar 1854.

Zum Vortheil des Julius Naumann
zum Erstenmale:

Die Bergnüngsreise, oder:

Schulze und Müller in der Klemme.

Original-Poße mit Gesang in 3 Akten von G. Starke.

Vorkommende Tänze nach dem Carnevalsuge: große Polonaise, Schornsteinfegertanz, Kartenmenuette und Froschquadrille.

Anzeige.

Von dem **Hansgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätig
Geisbergweg No. 3. 233

960

Graben No. 4 ist ein sehr gut gehaltenes **Kommod** mit Schreibtisch und Schrankaufsatz sehr billig zu verkaufen. 611

Ich empfehle mein Lager in allen Sorten Leinenwaaren, sowohl rohen als gebleichten, Bettzwilche, Barchente, Frucht- und Mehlsäcke in allen Sorten und Größen, sowie Rosshaare, Bettfedern, Flaumen, Eiderdunen in allen Qualitäten, unter Zusicherung reeller Bedienung und billigsten Preisen.

Mainz, den 8. Februar 1854.
654

Jos. Moser Wittwe,
Marktstraße C. 393.

Auf bevorstehende Ostern nehme ich Bestellungen auf

Matzen

an, das Pfund oder $\frac{1}{2}$ Kilogr. zu $12\frac{1}{2}$ Kreuzer.

Mainz, den 20. Januar 1854.
379

Sam. Pfann,
Bäckermeister.

Frische Austern bei **C. Acker.** 4353



Für Auswanderer.

Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expedirt an jedem Montag und Donnerstag von hier über **Liverpool** nach **Amerika** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung Biebrich und Wiesbaden 1853. 282
Die General-Agentur der **Gebrüder Blees.**

Bignonie und Seidne
Untersachen, Unterhosen und Socken bei
661 **G. L. Neuendorff** nächst dem Kochbrunnen.

Heute lasse ich **Steinkohlen** in Biebrich ausladen.
662 **E. Marburg.**

Steinkohlen.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend wieder beste **Ruhrer Stein-Kohlen** aus dem Schiffe zu beziehen. — Bestellungen beliebe man entweder direct, oder bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden, Sonnenbergerthor, zu machen.

Auch können an Herrn Käsebier Zahlungen für meine Rechnung geleistet werden.

Biebrich, im Februar 1854.

J. K. Lembach. 663



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei darangrenzenden Nebengebäuden und großem Garten steht in Biebrich unter vortheilhaftem Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere sagt die Expedition d. Bl.

664

Nuhrköhlen,

gute Qualität, sind für mich in Biebrich eingetroffen und ist mit der Ausladung bereits angefangen worden. Aug. Dorst. 666

1 fl. bei Gut getrocknete **Lohfuchen** frei in das Haus geliefert per 100 Stück
August Herz im Nerothal.
NB. Bestellungen nimmt die Expedition dieses Blattes an. 667

Einladung zur Pränumeration auf den zweiten Jahrgang der

Neuen Mode-Zeitung

für Bau- und Möbel-Tischler, Architecten, Bildhauer, Vergolder, Drechsler, Tapezierer ic.

Herausgegeben von Aug. Fricke und Carl Hoffmann.

Vierteljährlich 1 fl. 48 Kr.

Man abonnirt bei allen Buchhandlungen und Post-Anstalten.

Die beliebte Mode-Zeitung hat seit ihrem Erscheinen so vielseitige Anerkennung gefunden und die Zahl der Abonnenten eine so bedeutende Höhe erreicht, daß wir jede weitere Empfehlung für überflüssig halten dürfen und die geehrten Interessenten nur wiederholt darauf hinweisen, daß einzelne Nummern derselben von allen Buchhandlungen zur Ansicht vorgelegt werden können.

No. 1 des neuen Jahres ist soeben erschienen. Der Jahrgang 1854 wird den außerordentlich reichen Inhalt von „über 300 vollständig ausgeführten Bau- und Möbel-Zeichnungen nebst deren Grundrissen, Durchschnitten, Details, Erläuterungen ic.“ umfassen.

Der vollständige Jahrgang 1853 enthält 131 Ansichten, 27 Grundrisse, 20 Durchschnitte, 132 Details, Erläuterungen zu sämtlichen Zeichnungen, abhängelnde Artikel, Rathschläge, Anzeigen ic. und ist nur noch in geringer Anzahl dauerhaft gebunden für 4 Thlr. zu beziehen durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden.

668 Die fortwährende Niederlage der Patent-Tricot-Fabrik von J. G. Clesse in Luxemburg bei

G. L. Neuendorff nächst dem Kochbrunnen ist durch neue Sendungen sowohl in baumwollenen als wollenen **Unterkleideru** (Unterhosen, Unterjacken, Unterröcken, Strümpfen, Socken ic.) vollständig sortirt und sind diese Fabrikate, da dieselben nicht appretirt und schwefelfrei, sowohl der Wasche als Gesundheitsrücksichten halber von den Aerzten bestens empfohlen. 669

Gesuche.

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmachermeister G. Schäfer am Sonnenbergerthor. 635

Ein solides Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Fristen erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 670

Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 671

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Ausläufer oder einen Monatdienst. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 46. 673

Es wird ein braver Junge in die Lehre gesucht von Christian Berges, Schuhmachermeister. 675

Es wird eine Wohnung, in 3 aneinander stoßenden Zimmern nebst Zubehör bestehend, zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition. 674

Ein zweischläfriges Kinderbettstellchen wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 676

Man wünscht einen Hund, der sehr wachsam ist, auswärts gegen Futtergeld unterzubringen. Näheres in der Expedition d. Bl. 672

6000 fl. zu $4\frac{1}{2}$ Prozent sind in hiesiges Amt auszuleihen durch Commissär G. Wolff. 677

1000 fl. sind in hiesige Stadt auszuleihen. Näheres in der Exped. 678

600 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 679

100 fl. Wormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Staatsprocurator Reichmann. 680

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße bei Ch. Störkel ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 339

Burgstraße No. 10 bei H. M. Burk ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 576

Friedrichsplatz No. 2 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 577

Geisbergweg No. 14 bei G. Hack ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 245

Goldgasse No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 578

Heidenberg 32 ist ein kleines vollständiges Dachlogis zu vermieten. 681

Heidenberg No. 51 ist im Hinterhaus ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. 682

Goldgasse No. 16 ist ein geräumiges Logis im zweiten und ein solches im dritten Stock auf den 1. April anderweit zu vermieten. 167

Kirchgasse No. 20 bei Fräulein Wolff können nach Ostern einige Gymnastik Kosten und Logis erhalten. 683

Kirchgasse No. 25 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. Auch können zwei Gymnastasten Kost und Logis erhalten.	249
Kleine Schwalbacherstraße in dem Hause No. 3 sind einige kleine Logis zu vermiethen und gleich oder später zu beziehen; auch ist dieses Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei L. Marburg, Neugasse.	580
Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermiethen.	581
Kranz No. 5 ist ein Logis im 1. oder 2. Stock zu vermiethen.	347
Marktstraße bei B. M. Tendlar ist ein Laden mit Wohnung, ein voll- ständiges Logis für eine kleine Familie, sowie ein Zimmer nebst Cabinet mit Möbel zu vermiethen.	350
Marktstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.	443
Mezgergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermiethen.	622
Michelsberg bei C. Seengel ist im zweiten Stock ein Logis auf April zu vermiethen.	684
Mittlere Schwalbacherstraße ist ein Mansardzimmer nebst einem Cabinet auf 1. April zu vermiethen. Näheres Kirchgasse No. 19, Parterre.	685
Mühlgasse No. 4 ist die von Hof-Korbmacher Eichhorn seit 6 Jahren bewohnte Wohnung mit Laden, sammt großer Werkstatt und allem Zu- behör auf den 1. Mai wieder zu vermiethen. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Stuben, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Auf Verlangen kann das Ganze zusammen gegeben werden. Auskunft ertheilt Georg Haf, Geisbergweg No. 14.	47
Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen.	303
Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist im Vorderhaus ein Logis auf den 1. April zu vermiethen.	304
Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen.	623
Oberwebergasse No. 54 ist ein Logis im zweiten Stock zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Wattenmacher Neuschäfer.	444
Röderstraße bei F. Cramer ist ein Dachlogis zu vermiethen.	4084
Römerberg No. 12 ist im mittleren Stock eine vollständige Wohnung auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Bäcker Meuchner.	585
Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermiethen.	257
Saalgasse No. 3 sind 2 kleine Logis zu vermiethen.	352
Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermiethen.	112
Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermiethen.	52
Schulgasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermiethen.	407
Schulgasse No. 7 ist eine Wohnung zu vermiethen.	686
Schwalbacher Chaussee in dem neu erbauten Landhause des Tüncher- meisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermiethen.	259
Schwalbacherstraße No. 2 in meinem Landhaus sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.	A. Rus. 687
Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage, möblirt, vom 1. April an zu vermiethen; auf Verlangen auch einzeln abzugeben.	488
Spiegelgasse No. 5 bei Lohnkutscher Menges ist im oberen Stock eine Wohnung zu vermiethen.	624

Spiegelgasse No. 7 ist eine Wohnung ebener Erde zu vermieten; auch kann das Haus unter guten Bedingungen verkauft werden. Näheres bei Lohnkutscher Menges. 624

Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermieten. 534

Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Alkoven, Küche, Speicher-
kammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114

Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 625

Taunusstraße No. 14 ist gleicher Erde ein Logis, bestehend in Stube, Kabinet und Küche, auf den 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei C. Heuß im Nerothal. 447

Untere Friedrichstraße No. 37 ist im Vorderhause eine freundliche Wohnung, bestehend in einem Zimmer, zwei Cabinets und den dazu erforderlichen Localitäten, auf 1. April beziehbar, zu vermieten. 626

Untere Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 586

Bei W. Herrmann ist ein Logis an stille Leute zu vermieten. 688

Zu vermieten

auf den 1. Mai die Wohnung, welche bis dahin von Herrn Minister von Wingenrode bewohnt wurde, durch das Geschäfts-Bureau von C. Leyendecker. 587

Schwalbacherstraße No. 15 ist ein gewölbter Keller, 8 Stückfass fassend, zu vermieten. Näheres bei Heinr. Heyman. 184

A ssisen, I. Quartal.

Heute Dienstag den 14. Februar:

Anklage gegen Catharine Auer von Springen, 26 Jahr alt, Dienstmagd, wegen Kindesmord.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jeckeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

(Die Verhandlung findet bei geschlossenen Thüren statt.)

Verhandlung vom 13. Februar.

1) Der Angeklagte Johann Renz jun. von Geisenheim, wegen Diebstahls, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von $1\frac{1}{2}$ Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der Angeklagte Heinrich Wilhelm Becker von Bierstadt, wegen Diebstahls, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu 6 Monaten Correctionshaus unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 14. Februar: Graf Armand, oder: Der Wasserträger. Große Oper in 3 Akten von Cherubini.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden	
Mainz	Frankfurt (Eisenbahn).	Morgens 8, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morgens 8, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Morgens 6, 10 Uhr.	Nachm. 12 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr.	
	Limburg (Eilwagen).		
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.	Morgens 7 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 3 Uhr.	
	Coblenz (Eilwagen).		
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.	Morgens 10 Uhr.	
	Coblenz (Briefpost).		
Nachts 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morgens 6 Uhr.	Nachts 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
	Rheingau (Eilwagen).		
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 Min.	Morgens 7 Uhr 30 Min.	
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
	Englische Post (via Ostende).		
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	Morgens 10 Uhr.	
	(via Calais.)		
Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
	Französische Post.		
Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " " 35 "	5 " "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

	Pap. Geld		Pap. Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1150 1145	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	82 $\frac{1}{2}$ 82
" Interimsscheine Agio	— 185	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	33 $\frac{1}{4}$ 33
" 5% Metalliq.-Oblig.	69 $\frac{1}{2}$ 69 $\frac{1}{2}$	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	42 41 $\frac{1}{2}$
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	77 $\frac{1}{2}$ 77 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen .	100 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig.	61 $\frac{1}{2}$ 61 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto .	98 $\frac{1}{2}$ 98
" fl. 250 Loose b. R.	103 102 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto .	91 $\frac{1}{4}$ 90 $\frac{1}{4}$
" fl. 500 " ditto	175 —	" fl. 50 Loose	96 $\frac{1}{2}$ 95 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig.	— 65 $\frac{1}{2}$	" fl. 25 Loose	33 $\frac{1}{4}$ 33
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	89 $\frac{1}{2}$ 89	Baden. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen .	102 $\frac{1}{2}$
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.	89 $\frac{1}{2}$ 89	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	89 $\frac{1}{2}$ 88 $\frac{1}{2}$
Spanien. 3% Inl. Schuld	36 $\frac{1}{2}$ 36 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose	68 67 $\frac{1}{2}$
" 1%	19 $\frac{1}{2}$ 19 $\frac{1}{2}$	" fl. 35 Loose	39 $\frac{1}{2}$ 39 $\frac{1}{2}$
Holland. 4% Certificate	— 88 $\frac{1}{2}$	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale	59 $\frac{1}{2}$ 59 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto .	100 99 $\frac{1}{2}$
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. i. F. à 28 kr.	91 90 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto .	88 $\frac{1}{2}$ 88
" 2 $\frac{1}{2}$ % " b. R.	50 $\frac{1}{2}$ 50	" fl. 25 Loose	27 26 $\frac{1}{2}$
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94 $\frac{1}{2}$ 94 $\frac{1}{2}$	Schmberg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	26 25 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	89 $\frac{1}{2}$ 89	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Ohlig. v. 1839	94 93 $\frac{1}{2}$
" Ludwigsh.-Bexbach	111 111	" 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1846	94 93 $\frac{1}{2}$
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	102 101 $\frac{1}{2}$	" 3% Obligationen	86 85 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	88 $\frac{1}{2}$ 87 $\frac{1}{2}$	Taunusbahnaktien	304 302
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	88 87 $\frac{1}{2}$	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	115 114 $\frac{1}{2}$
" Sardinische Loose	41 40 $\frac{1}{2}$	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	89 $\frac{1}{2}$ 89
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99 98 $\frac{1}{2}$	Vereins-Loose à fl. 10	8 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$	London Lst. 10 k. S.	117 $\frac{1}{2}$ 117 $\frac{1}{2}$
Augsburg fl. 100 k. S.	119 $\frac{1}{2}$ 119 $\frac{1}{2}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{2}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	106 105 $\frac{1}{2}$	Paris Frs. 200 k. S.	94 93 $\frac{1}{2}$
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$ 105 $\frac{1}{2}$	Lyon Frs. 200 k. S.	94 93 $\frac{1}{2}$
Hamburg MB. 100 k. S.	88 $\frac{1}{2}$ 88 $\frac{1}{2}$	Wien fl. 100 C. k. S.	93 $\frac{1}{2}$ 93 $\frac{1}{2}$
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$ 105 $\frac{1}{2}$	Disconto	— 2 $\frac{3}{4}$ %

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 38-37	20 Fr.-St. . . fl. 9. 23-22	Pr. Cas Sch. fl. 1. 46 $\frac{1}{2}$ -46 $\frac{1}{2}$	
Pr. Frdrd'or " 10. 9. 59	Engl. Sover. " 11. 42	5 Fr.-Thlr. " 2. 20 $\frac{1}{2}$ -20 $\frac{1}{2}$	
Holl. 10 fl. St. " 9. 43 $\frac{1}{2}$ -42 $\frac{1}{2}$	Gold al Mco. " 376-374	Hochh. Silb. " 24. 32-30	
Rand-Ducat. " 5. 35-34	Preuss. Thlr. " 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45 $\frac{1}{2}$	(Coursblatt von A. Sulzbach.)	